

### Handlungsempfehlungen anlässlich des Gesprächs zwischen Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und den Vertreterinnen und Vertretern der LAGF am 18.08.2017.

#### 1. Familien brauchen Arbeitgeber mit Familienblick (BetriebsKita, Teilzeitarbeit, etc.)

Das Land soll bei eigenen Beschäftigten mit gutem Beispiel vorangehen (Problem: Landesverwaltungsamt keine Elternzeitvertretung).

Die Fördermittelvergabe von Personalmitteln mit jährlicher Befristung ist familienunfreundlich (Schulsozialarbeit).

Wir wünschen die Wiederbelebung der AG „familienfreundliche Personalpolitik“ im Landesbündnis für Familien.

#### 2. Familien brauchen Betreuungsunterstützung zur Ergänzung der Kita

Das Land braucht Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement bei alternativen Betreuungsformen (organisierte Betreuung, Leih-Omas, etc.)

Die vorhandenen Ressourcen an ausgebildeten Kräften (z.B. Tagesmütter) und geeigneten Orten (Kita-Nutzung nach Schließzeit) müssen besser genutzt werden.

#### 3. Familien brauchen Pflegeeltern und Pflegeelternvereine

Das ehrenamtliche Engagement von Pflegefamilien muss stärker in den Vordergrund gerückt werden.

Die Umsetzung der Pflegerichtlinie ist einzufordern.

In den Jugendämtern muss ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass die Betreuung durch Pflegeeltern nachhaltig günstiger ist, als die Unterbringung in Heimen.

Pflegeelternvereine sind zu unterstützen, denn gute Vereinsarbeit ist die beste Werbung für neue Pflegeeltern.

#### 4. Familien brauchen Bildungsangebote in Familienzentren

Familienzentren bündeln Angebote der Familienbildung und brauchen eine verlässlich finanzierte Grundlage für die Entwicklung der Angebote.

Bei der strukturellen Entwicklung von Familienzentren sind wir auf einen Stand im vorigen Jahrhundert stehen geblieben. Die Förderung der Familienzentren stagniert seit 1995 bei 23.008 €/Jahr. Eine Anpassung an die gestiegenen Kosten ist dringend erforderlich.

### **5. Familien brauchen flexibel gestaltete Mobilität (z.B. Bürgerbus)**

Der ÖPNV kann nicht flexibel auf den Bedarf von Familien reagieren. Die Taktung reicht oft nur für eine Grundversorgung.

Es gibt gute Projekte, die zu unterstützen und bekannt zu machen sind. (Kita-Bus)  
Bürokratische Hürden sind zu überprüfen und abzubauen (z.B. Versicherungsschutz).

### **6. Familien brauchen eine familienfreundliche Verwaltung (vereinfachte Anträge, familienfreundliche Behörden)**

Die Unterstützungsangebote für Familien sind verwaltungstechnisch zu vereinfachen und räumlich zusammen zu führen.

Die Möglichkeit von Online-Anträgen muss ausgebaut werden.

### **7. Familien brauchen verlässliche und auskömmlich finanzierte Anlaufstellen.**

Deshalb braucht es eine landesweite Jugendhilfeplanung, die es ermöglicht die vorhandenen Strukturen aufzunehmen, Bedarfe festzustellen und den Ausbau der Strukturen bedarfsgerecht voranzubringen.

### **8. Familien brauchen verlässliche und auskömmlich finanzierte Ansprechpartner, Angebotsträger und Lobbyisten im Land.**

Deshalb muss die Trägerstruktur der LAGF gestärkt werden und eine auskömmliche und verlässliche Finanzierung der Geschäftsstellen unter Berücksichtigung von Tarifbindung und Steigerungen der Lebenshaltungskosten gewährleistet werden. Es braucht qualifizierte fachlich-kritische Begleitung der Landespolitik und eine intensive Netzwerkarbeit. Deshalb regen wir darüber hinaus die Gründung einer "Landesarbeitsgemeinschaft Familie" nach § 78 SGB VIII an und bitten die zuständigen Behörden aktiv zu werden.

### **9. Familien brauchen eine ganzheitliche Unterstützung, die sich nicht an Ressorts von Ministerien oder temporären Projekten orientiert.**

Es braucht eine integrierte Sozialplanung, die über die Ressortgrenzen hinaus die familienbezogenen Angebote in Jugendhilfe, Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kitas, Psychiatrie und Arbeitsmarkt im Blick hat.

Gemessen an der Studie "Familienland Sachsen - Anhalt" braucht es vor allem Angebote von haushaltsnahen Dienstleistungen, die Familien in Krankheits- und Krisensituationen unterstützt. Hier sollte der Landtag reagieren und solche innovativen Entwicklungen strukturell und finanziell unterstützen, die Familien entlasten und stärken.

***Familien sind Siegel und Spiegel unserer Gesellschaft.***

***An ihrem Wohlbefinden messen sich Zukunftsfähigkeit und Zusammenhalt unseres Landes.***

***Geht es der Familie gut, geht es dem Land gut!***

